

# Änderungsvorschlag für den OPS 2017

## Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOCX-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute und ß, ohne Leer- oder Sonderzeichen und ohne Unterstrich:  
*ops2017-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.docx*  
*kurzbezeichnungdesinhalts* sollte nicht länger als 25 Zeichen sein  
*namedesverantwortlichen* sollte dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen  
**Beispiel: ops2017-komplexxkodefruehreha-mustermann.docx**
4. Senden Sie Ihren Vorschlag ggf. zusammen mit Stellungnahmen der Fachverbände unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **29. Februar 2016** an **vorschlagsverfahren@dimdi.de**.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten haben, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0221 4724-524, [klassi@dimdi.de](mailto:klassi@dimdi.de)).

## Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

**Einzelpersonen** werden gebeten, ihre Vorschläge vorab mit allen für den Vorschlag relevanten Fachverbänden (Fachgesellschaften [www.awmf-online.de](http://www.awmf-online.de), Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, leitet das DIMDI diesen Abstimmungsprozess ein. Kann die Abstimmung nicht während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden, so kann der Vorschlag nicht umgesetzt werden.

**Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

## Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung der personenbezogenen Daten



Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.



Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** der personenbezogenen Daten (Seite 1 und 2 des Vorschlagsformulars, Name des Verantwortlichen im Dateinamen) auf den Internetseiten des DIMDI veröffentlicht wird.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter [dsb@dimdi.de](mailto:dsb@dimdi.de) erreichen.

Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.

### 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Bundesfachvereinigung Leitender Pflegefachpersonen in der Psychiatrie
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	BFLK
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	www.bflk.de
Anrede (inkl. Titel) *	Herr Prof. Dr.
Name *	Löhr
Vorname *	Michael
Straße *	Grete-Reich-Weg 9
PLZ *	33617
Ort *	Bielefeld
E-Mail *	michael.loehr@fhdd.de
Telefon *	0521 144 2749

### 2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation	Bundesfachvereinigung Leitender Pflegefachpersonen in der Psychiatrie
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	BFLK
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	www.bflk.de
Anrede (inkl. Titel)	Herr
Name	Oppermann
Vorname	Georg
Straße	Dr.-Mack-Str. 1
PLZ	86156
Ort	Augsburg
E-Mail	Georg.Oppermann@BKH-Augsburg.de
Telefon	0821/4803-3000

**Bitte beachten Sie:** Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 1 und 2 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 1. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 3, also ab hier, veröffentlicht.

**3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \***

Veränderung der Pflegestufen zu Pflegegraden

**4. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? \***

(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)



Dem Antragsteller liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Antrags seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege (DFPP)

Deutscher Pflegerat (DPR)

**5. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \***

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Streichung und Ersetzung von Schlüsselnummern im Kode 9-984

Streichung:

- 9-684.0 Pflegebedürftig nach Pflegestufe I (erhebliche Pflegebedürftigkeit)
- 9-984.1 Pflegebedürftig nach Pflegestufe II (schwere Pflegebedürftigkeit)
- 9-984.2 Pflegebedürftig nach Pflegestufe III (schwerste Pflegebedürftigkeit)
- 9-984.3 Pflegebedürftig nach Pflegestufe III (H) (schwerste Pflegebedürftigkeit, Härtefall)
- 9-984.4 Erfolfter Antrag auf Einstufung in eine Pflegestufe
- 9-984.5 Pflegebedürftig nach Pflegestufe 0

Ersetzung:

- 9-684.X Pflegegrad 1
- 9-684.X Pflegegrad 2
- 9-684.X Pflegegrad 3
- 9-684.X Pflegegrad 4
- 9-684.X Pflegegrad 5
- 9-684.X Erfolfter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad

**6. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags****a. Problembeschreibung \***

Ab 2017 tritt das zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) in Kraft. In diesem Zusammenhang werden aus Pflegestufen, Pflegegrade. Aus diesem Grund sollten auch die Pflegestufen im OPS Katalog in Pflegegrade geändert werden.

**b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? \***

Die Änderungen sind für die Weiterentwicklung des Entgeltsystems deshalb von besonderer Relevanz, da der Kode9-984 schon zur Kostentrennung geführt hat. Für die weitere Nutzung der vor 2017 erhobenen Pflegestufen gibt es eine Umleitungstabelle, die auch für die Kalkulation von Relevanz sein kann:

Pflegestufe 0 > Pflegegrad 2

Pflegestufe I > Pflegegrad 2

Pflegestufe I mit eingeschränkter Alltagskompetenz > Pflegegrad 3

Pflegestufe II > Pflegegrad 3

Pflegestufe II mit eingeschränkter Alltagskompetenz > Pflegegrad 4

Pflegestufe III > Pflegegrad 4

Pflegestufe III / Härtefall > Pflegegrad 5

Pflegestufe III mit eingeschränkter Alltagskompetenz > Pflegegrad 5

**c. Verbreitung des Verfahrens \***

☐ Standard ☐ Etabliert ☐ In der Evaluation

☐ Experimentell ☐ Unbekannt

**d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens \***

keine Angabe möglich

**e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt \***

keine Angabe möglich

- f. **Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) \***

keine Angabe möglich

- g. **Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? \***

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

keine Angabe möglich

**7. Sonstiges**

(z.B. Kommentare, Anregungen)